

Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Vereinsheim: Volkshochschule Ottakring, Ludo Hartmannplatz 7, A-1160 Wien. Zusammenkünfte jeden Freitag 19 Uhr.

Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Hans Malicky, Theresienfeld 112, A-2604 (Niederösterreich).

Herstellung: Madress Gesellschaft, Milchgasse 1, 1010 Wien.

Bezugspreis einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich für Österreich S 100.-, Schweiz sfr. 20.-, übriges Europa DM 20.-, Übersee Dollar 7.50. Einzelhefte: Österreich S 8.-, Schweiz sfr. 1.80, übriges Europa DM 1.80, Übersee Dollar 0.80. Manuskripte an den Schriftleiter, alle anderen Zuschriften an das Vereinsheim. - Anfragen technischer Natur (z. B. über Versand der Zeitschrift) können nur beantwortet werden, wenn Rückporto beiliegt.

14. Jahrgang

Nr. 8-9

November 1967

Ent.Nachrbl. (Wien) 14: 97 - 98 (1967)

Ein durch Rufinismus verändertes ♀ von *Maniola jurtina jurtina* L.

Albin BISCHOF, Chur

In seinem Werk "Die Schmetterlinge Mitteleuropas", Bd.1, schreibt Dr.W.FORSTER: "Rufinismus liegt vor, wenn die Melanine nicht voll ausgefärbt sind, sondern nur eine rote oder braune Vorstufe erreicht haben. Der Rufinismus ist also, ähnlich wie der Leucismus, eine Hemmungserscheinung. Er kommt gelegentlich wohl bei allen dunkel pigmentierten Schmetterlingen vor und ist bei manchen Satyriden gar nicht so selten zu finden. Partieller Rufinismus entsteht nicht selten als Folge einer Verletzung (Trauma) der Puppe, durch die die Entwicklung, z.B. eines Flügels, gestört wurde."

Ein schönes Beispiel eines durch Rufinismus veränderten Tieres konnte ich am 18.8.1961 bei der Antoniuskapelle im Kaisertal bei Kufstein, Tirol

Beschreibung des Tieres:

normal gefärbtes Tier	rufinistisches Tier
Ober- und Unterseite	
sämtliche braunen Stellen	hell-ocker
sämtliche gelb-roten Flecken und gelbgrauen Binden	leicht gelbbraun, sich von der Grundfarbe kaum abhebend
schwarz, weiß gekerntes Auge	hellbraun, weiß gekernt; etwas kleiner
Flügelfransen weiß-braun	auffallend hellocker bis weiß
Fühler braun	hellocker, Fühlerkolben unten hellbraun

Die Untersuchung der Flügelschuppen ergab in der Form keine Veränderung.

Ein vermutlich gleiches Tier erwähnt VORBRODT im 1. Nachtrag, p.256, wie folgt: "Ein Albino von milchkaffeeartiger Farbe wurde am 11.7.1911 im Gadmental erbeutet (von Büren)."

Literatur:

FORSTER W., WOHLFART, T., 1954, Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd.1, Stuttgart

VORBRODT, K., 1911, Die Schmetterlinge der Schweiz, Bd.1, mit 1. Nachtrag, Bern.

Adresse des Verfassers: Albin BISCHOF
Loestraße 40, CH-7000 Chur

Ent.Nachrbl.(Wien) 14: 98 - 103 (1967)

Aleuropteryx vartianorum nov.spec., eine neue Coniopterygiden-

Spezies aus Pakistan (Neuroptera, Planipennia)

Horst ASPÖCK und Ulrike ASPÖCK, Wien

Eine im Jahre 1965 von Herrn und Frau A.u.E.VARTIAN (Wien) und Herrn Dr.F.KASY (Wien) durchgeführte Expedition durch Vorderasien erbrachte unter den neuropterologischen Ergebnissen auch die Entdeckung einer im folgenden beschriebenen neuen Art der Gattung Aleuropteryx LÖW in Pakistan. Dieser Fund ist deshalb von besonderem Interesse, weil das Genus Aleuropteryx aus Vorderasien bisher nicht bekannt war (ASPÖCK und ASPÖCK 1965).

Aleuropteryx vartianorum nov.spec.¹

Vorliegendes Material: 2 ♂♂ (Holotypus, Paratypus), 1 ♀ (Allotypus); Pakistan, 150 km westl.v.Quetta, 900 m, 13.5.1965, am Licht, A.et E.VARTIAN et F.KASY leg.

Vorderflügelängen: 2,05 mm (Paratypus), 2,1 mm (Holotypus), 2,15 mm (Allotypus). Hinterflügelängen: 1,8 mm, 1,85 mm, 1,9 mm. Antennen beim Holotypus (einschließlich Skapus und Pedicellus) 25-gliedrig.

¹ Die neue Art ist dem Ehepaar A.u.E.VARTIAN dankbar gewidmet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [14_8_9_1967](#)

Autor(en)/Author(s): Bischof-Hüsser Albin

Artikel/Article: [Ein durch Rufinismus verändertes Weibchen von *Maniola jurtina jurtina* L. 97-98](#)